



Grundfinanzierung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH von 2013 bis 2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis unterstützt die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH in den Jahren 2013 bis 2017 mit einer jährlichen Zuwendung in Höhe von 45.000 EUR.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Kreishaushalt 2013 und in den Folgejahren bis 2017 bereitgestellt.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwendungen 2013 - 2017:	225.000 EUR	Anteil Landkreis 2013 - 2017:	225.000 EUR
Teilhaushalt: 11 Produktgruppe: 55.60	45.000 EUR/Jahr		

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die KlimaschutzAgentur wurde Anfang 2008 gegründet. Der Landkreis unterstützte sie zwischen 2008 und 2012 mit jährlich 30.000 EUR. Nicht zuletzt wegen des Wegfalls der Landesförderung ist es erforderlich, den Finanzierungsanteil des Landkreises zu erhöhen. Die Verwaltung schlägt vor, dass der Landkreis die KlimaschutzAgentur in den Jahren 2013 bis 2017 jährlich mit 45.000 EUR unterstützt.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Die KlimaschutzAgentur - eine Erfolgsgeschichte

Die KlimaschutzAgentur wurde Anfang 2008 gegründet. Das war eine gute Entscheidung. Der Entwicklung der Agentur ist eine Erfolgsgeschichte.

Die KlimaschutzAgentur legt einen besonderen Schwerpunkt auf die für die Bürger kostenfreie Beratung. Seit Anfang 2009 hat die Agentur über 2000 Erstberatungen sowie rund 230 Zweitberatungen direkt vor Ort durchgeführt. Dadurch wurden zusätzliche Investitionen in Energie und Klimaschutz in Höhe von rund 10 Mio. EUR ausgelöst.

Die Bürgerberatung basiert auf der engen Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und hat landes- und bundesweit als sogenanntes „Reutlinger Modell“ Anerkennung gefunden. Diese Kooperation ermöglicht nicht nur den Zugang zu Bundesfördermitteln für die Energieberatung - rund 60.000 EUR konnten in Anspruch genommen werden, sondern sie sichert auch eine qualitativ hochwertige, unabhängige und zielgruppenspezifisch genaue Ansprache.

Seit Anfang 2012 führt die KlimaschutzAgentur eine Sonderberatung der Verbraucherzentrale für einkommensschwache Haushalte durch. Rund 80 Energiechecks vor Ort wurden bereits durchgeführt, weitere 100 Beratungen sollen in diesem Jahr noch stattfinden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Agenturarbeit ist die Fortbildung in Sachen energetischer Sanierung. Gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft wurde das Weiterbildungsangebot zum „Reutlinger Energiefachbetrieb“ ausgearbeitet und weiterentwickelt. Dabei werden interessierten Betrieben über das eigentliche Gewerk hinaus Grundqualifikationen zu den Themen Energieeinsparung und Energieerzeugung vermittelt. Über 120 Betriebe wurden in drei Jahren qualifiziert.

Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung sind weitere Topthemen für die Agentur. So war die Agentur bei 40 Messen und ca. 75 Themenabenden präsent. Allein in 2011 und 2012 führt die Agentur rund 50 Energieprojekte an Schulen durch.

Die Agentur ist in hohem Maße ihrem Selbstverständnis gerecht geworden, wie es in der Präambel des Gesellschaftsvertrages formuliert ist: Die Agentur hat das Bewusstsein für klimaschützendes Handeln im Landkreis gestärkt und durch Information, Beratung und Fortbildung wesentlich dazu beigetragen, dass Energie eingespart und effizient verwendet wird sowie regenerative Energieträger stärker genutzt werden.

2. Sehr knappe Grundfinanzierung der Agentur

So vielfältig und erfreulich die Erfolge der Agentur auch sind, so deutlich ist zwischenzeitlich aber auch geworden, dass die Grundfinanzierung der Agentur sehr knapp bemessen ist. Diese knappe Grundfinanzierung war in den Jahren 2011 und 2012 mehrfach Thema in den Gesellschafterversammlungen.

Ein wesentlicher Grund für die Verschlechterung der Grundfinanzierung war der Wegfall der Landesförderung. Die Anschubfinanzierung des Landes betrug 100.000 EUR für die ersten drei Jahre. Diese Förderung lief Ende 2010 aus. Eine weitere Landesförderung ist derzeit nicht absehbar.

Obwohl die Umsatzerlöse der Agentur im Jahr 2011 mit 133.000 EUR sehr hoch waren, schloss die Agentur für das Jahr 2011 - insbesondere wegen des Wegfalls der Landesförderung - mit einem Fehlbetrag in Höhe von ca. 12.000 EUR ab.

Um einen weiteren Fehlbetrag im Jahr 2012 zu vermeiden, haben die Gesellschafter im Herbst 2011 kurzfristig beschlossen, die Grundfinanzierung von bislang 117.500 EUR auf 131.950 EUR für das Jahr 2012 anzuheben. Wegen der einzelnen Beiträge, die die Gesellschafter und Sponsoren im Jahr 2012 leisten, wird auf die Anlage verwiesen.

Im Übrigen zeigt auch der Blick zu benachbarten Agenturen, dass die Grundfinanzierung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen sehr knapp bemessen ist. Benachbarte Agenturen verfügen teilweise bereits seit mehreren Jahren über eine Grundfinanzierung von über 150.000 EUR pro Jahr. Dass die KlimaschutzAgentur gleichwohl mit dieser knappen Grundfinanzierung zurechtkam, lag insbesondere daran, dass sie - mit großem

Engagement - umfangreiche Beratungsleistungen gegenüber Bürgern, Kommunen und Schulen erbrachte und dadurch überdurchschnittliche Einnahmen erzielte.

3. Planungssicherheit für 2013 bis 2017

Die KlimaschutzAgentur braucht Planungssicherheit, um ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können. Es ist deshalb wichtig, dass die Agentur in den Jahren 2013 bis 2017 über eine ausreichende Grundfinanzierung verfügt.

Diese Planungssicherheit ist umso wichtiger, als das zurückliegende Jahr für die Agentur nicht einfach war. Gerade auch das Team der KlimaschutzAgentur, das -ungeachtet aller Diskussionen um die Geschäftsführung - seine Arbeit sehr engagiert fortsetzte, braucht diese Klarheit.

Die Planungssicherheit ist auch deshalb wichtig, weil es im Bereich der Einnahmen erhebliche Schwankungen bei den Förderprogrammen gibt. Nur ein Beispiel: Das Land hat in der Vergangenheit bestimmte Schulprojekte zu 100 % nach dem „Windhundprinzip“ finanziert. In diesem Jahr wurde das umgestellt, nun steht jeder Agentur im Land ein Jahresbudget von 12.000 EUR zur Verfügung. Damit kann die gute Nachfrage an den Schulen im Landkreis nicht abgedeckt werden, hierfür wären nach Einschätzung der Agentur 30.000 EUR erforderlich.

Die Gesellschafter der KlimaschutzAgentur haben sich in mehreren Sitzungen darauf verständigt, ihren jeweiligen Entscheidungsgremien vorzuschlagen, die aus der Anlage ersichtliche Grundfinanzierung für die Jahre 2013 bis 2017 zu beschließen. Die Beiträge der Gesellschaftergemeinden zur Grundfinanzierung sollen künftig einwohnerabhängig (25 Cent pro Einwohner) und damit gerechter sein. Hauptsponsor der KlimaschutzAgentur wird in Zukunft die Kreissparkasse Reutlingen mit 25.000 EUR pro Jahr sein.

Die KlimaschutzAgentur hat in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich gearbeitet. Die Themen, an denen sie „dran“ ist, sind dringender denn je. Die vorgeschlagene Grundfinanzierung gewährleistet, dass die KlimaschutzAgentur auch in den Jahren 2013 bis 2017 einen sehr wirksamen Beitrag zur „Gemeinschaftsaufgabe Energiewende“ leisten kann.